

Heinrich Struckmann seit 70 Jahren dabei

Reibungslose Neuwahlen bei Jahreshauptversammlung des TSV Etelsen

31.01.18



±

© Hustedt

Der TSV Etelsen – größter Sportverein im Flecken Langwedel – ehrte seine langjährigen Vereinsmitglieder.

Etelsen - Der TSV Etelsen ist mit 1 133 Mitgliedern der größte Sportverein im Flecken Langwedel. Was auch daran liegt, dass der Verein in sechs Abteilungen ein kompaktes und stets aktuelles Sportprogramm bietet. Dieses wurde jetzt auf der Jahreshauptversammlung im Saal des Gasthauses Wätjen deutlich.

Hier berichtete der 1. Vorsitzende Manfred Rischkopf über den Wechsel des Platzwartes für das Vereinsgelände am Schlosspark. Olaf und Martina Nientkewitz gaben diese Aufgabe an Florian und Manuela Krull weiter. Rischkopf berichtete auch von der Begeisterung der Nachwuchskicker, die am Riesenevent Gothia-Chup in Schweden teilnahmen. Der Arbeitsdienst Ü60/Ü65 bekam ein dickes Lob, denn das Vereinsgelände befindet sich in einer tollen Verfassung.

Rischkopf bedauerte aber, dass es immer schwieriger wird, Menschen zu finden, die bereit sind, sich als Übungsleiter oder Helfer ausbilden zu lassen, obwohl der Sportverein alle Ausbildungskosten übernimmt. Auch für Ehrenämter stehen immer weniger Menschen zur Verfügung. Umso glücklicher kann sich der TSV Etelsen schätzen, dass bei den Wahlen alle Posten schnell besetzt wurden.

Kaum Veränderungen im Vorstand

Manfred Rischkopf, seit neun Jahren im Amt, wurde als Vorsitzender ebenso bestätigt wie Rainer Metko und Göksel Kunc als seine Stellvertreter. Lediglich Wilfried Aal trat nach drei Jahren aus gesundheitlichen Gründen ab, für ihn wurde Anette Fischer-Kraus zur Kassenwartin gewählt, während Martina Gold, seit einem Jahr im Amt, als Schriftwartin bestätigt wurde. Auch der erweiterte Vorstand bleibt nahezu unverändert.

Andre Soller bleibt stellvertretender Kassenwart, Rita Wehrs stellvertretende Schriftwartin. Lediglich Andreas Stampa gab nach 16 Jahren sein Amt auf und wurde mit Dank verabschiedet. Neue Presse- und Homepagewartin wurde Maren Roselius. Bestätigt wurden Reinhold Böttcher als Jugendwart, Stephan Röpke als Gerätewart, Horst Fischer als Sozialwart und Rolf Eggers als Koordinator für die Arbeitsdienste auf dem Vereinsgelände.

Karin Sandersfeld in Zukunft Ehrenmitglied

Bestätigt wurden auch die Verantwortlichen für die Abteilungen: Alexander Coels (Fußball-Obmann), André Soller (stellv. Fußball-Obmann), Tim Meyer (Fußball-Jugendobmann), Ben Wagner (Judo), Thorsten Plogsties (Leichtathletik), Wolfgang Mitzig (Tennis), Frank Rothgänger (stellvertretender Tenniswart), Rüdiger Rosenkranz (Tischtennis), Christian Wöltjen (Oberturnwart) und Sabrina Haase (stellvertretende Oberturnwartin). In das Ehrengericht wurden wieder Manfred Köster, Wolfgang Märzenacker und Karin Sandersfeld gewählt.

Einstimmig wurde beschlossen, Karin Sandersfeld in Zukunft als Ehrenmitglied zu führen. Über 24 Jahre war sie „das Gesicht des TSV Etelsen“, so Manfred Rischkopf in seiner Laudatio. Sandersfeld sei nicht nur Kassenwartin gewesen, sondern auch Ansprechpartnerin für die Wünsche und Sorgen der Trainer, Übungsleiter und Helfer. Mit ihrer offenen, aber auch kritischen Art habe sie sich immer zum Wohle des Vereins eingebracht und tut das auch heute noch als Mitglied des Ehrengerichts.

Judoführung abgegeben

Für eine 70-jährige Mitgliedschaft sollte Heinrich Struckmann geehrt werden. Da er inzwischen nicht mehr in Etelsen wohnt, konnte er der Versammlung nicht beiwohnen. Für eine 50-jährige Mitgliedschaft wurde Werner Meyer geehrt, für eine 40-jährige Mitgliedschaft Manfred Bresagk. Seit 25 Jahren sind Wilfried Aal, Dora Becker, Helga Ernst, Herbert Focke, Helga und Klaus Knörig, Monika Laackmann, Ulrike Neumann, Käthe Rönnau, Annegret Rowohlt, Elfriede Rowohlt, Kai Sandersfeld, Astrid Schäfer, Wolfgang Schumacher, Margret Struckmann, Rolf und Mirelle Symank, sowie Günter Wnuk Mitglied des Etelser Sportvereins.

Erfolgreich waren die Judokas, deren Führung Manfred Haase in jüngere Hände gab: Ben Wagner und Sebastian Kornau. Bei den Leichtathleten schwärmte Thorsten Plogsties von der Teilnahme am Wilstedter Abendlauf. Wilstedt – ein Dorf mit 3000 Einwohnern, in das für eine Nacht 5000 Läufer und Läuferinnen kommen. Für die Tennisabteilung berichtete Wolfgang Mitzig, dass hier ab 2018 eine neue Beitragsordnung in Kraft tritt. Jedes TSV-Mitglied kann jetzt in die Tennisabteilung aufgenommen werden. - hu